

Es erklären sich auf diese Frage mit Ja:

Vizepräsident Eisenstuck,  
 Secretair Hensel,  
 Secretair Tzschucke,  
 Miehle,  
 Georgi,  
 Scharf,  
 Schwabe,  
 D. Plazmann,  
 v. Schönfels,  
 Stellv. Abg. v. Abendroth,  
 Sörnik,  
 Ziegler,  
 Kleeberg,  
 Siegert,  
 v. Bezschwitz,  
 Hauswald,  
 Claus,  
 Ludwig,  
 Stellv. Abg. Beutler,  
 Erchenbrecher,  
 Neydel,  
 Mehler,  
 Rewitzer,  
 Heyn,  
 Dehme,  
 Stellv. Abg. Sehe,  
 Stockmann,  
 Stellv. Abg. Mönch,  
 Oberländer,  
 Sachse,

Schumann,  
 v. Berlepsch,  
 Jani,  
 v. d. Beeck,  
 Scholze,  
 D. Geißler,  
 D. Haase,  
 Speck,  
 Pfeiffer,  
 Schäffer,  
 Kasten,  
 Vogel,  
 Thümer,  
 Stellv. Abg. v. Seydewitz,  
 Raundorf,  
 Klien,  
 Wend,  
 Cubasch,  
 Meisel,  
 Scheibner,  
 v. d. Planitz,  
 Dehmichen,  
 Rodul,  
 Wolf,  
 Huth,  
 v. d. Seydte,  
 Haden,  
 Zische und  
 Präsident Braun.

Mit Nein:

Joseph,  
 Hensel (aus Bernstadt),

Heuberer und  
 D. Schaffrath,

Präsident Braun: Ich schliesse nun die heutige Sitzung. Was die morgende öffentliche Sitzung anbelangt, welche ich auf 10 Uhr anberaume, so bringe ich auf die Tagesordnung den Bericht der ersten Deputation, das Allerhöchste Decret wegen Revision der Bergwerksverfassung betreffend, welcher sich heute schon auf der Tagesordnung fand; dann 2) den Bericht der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 14. September 1845, Allerhöchste Entschliessungen auf verschiedene ständische Anträge betreffend; dann die Wahl der Wechseldeputation; es sind nämlich drei Mitglieder zur außerordentlichen Redactionsdeputation zu wählen; ferner den mündlichen Bericht der ersten Deputation wegen der Herrschaft Wildensfels. Meine Herren, ich ersuche Sie, zu einer geheimen Sitzung einige Augenblicke versammelt zu bleiben. Die öffentliche ist aufgehoben.

Schluß der Sitzung  $\frac{1}{4}$  3 Uhr.

Einhundert und sechs und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 5. Juni 1846.

(Abendsitzung.)

### Inhalt:

Entschuldigung. — Wahl der außerordentlichen Zwischendeputation zur Begutachtung des Gesetzentwurfs, die Reform der protestantischen Kirchenverfassung betr.

Die Sitzung beginnt der Herr Präsident  $\frac{1}{8}$  8 Uhr mit einigen einleitenden Bemerkungen, welche sich auf den bei der

H. 153.

Wahl der außerordentlichen Deputation für die Berathung des Decrets, die Reform der protestantischen Kirchenverfassung betreffend, beziehen. Er erwähnt, daß dieselben Grundsätze bei der Wahl zu beobachten sind, welche die Regierung auf dem Landtage 1833 mit den Ständen vereinbart hat, und daß die Namen der ausscheidenden Mitglieder in dem in der Kammer angeschlagenen Verzeichnisse zu ersehen seien. Dann zeigt er der Kammer an, daß der Abgeordnete v. Seydewitz sich wegen Krankheit für die heutige Abendsitzung habe entschuldigen lassen, und schreitet dann zur Wahl der außerordentlichen Deputation zur Begutachtung des Gesetzentwurfs, die Reform der protestantischen Kirchenverfassung betreffend.

Es gehen in Folge dessen 66 Stimmzettel ein, mithin waren zur absoluten Mehrheit 34 Stimmen nöthig. Die absolute Mehrheit erhalten bei der ersten Abstimmung 5 Mitglieder, nämlich Secretair Hensel mit 56, Abg. Schäffer mit 43, Abg. Cubasch mit 38, Präsident Braun und Abg. D. v. Mayer jeder mit 37 Stimmen. Die meisten Stimmen nach diesen fielen mit 27 auf den Abg. Oberländer, mit 26 auf den Abg. v. Römer, mit 25 auf den Secretair Scheibner, mit 24 auf den Abg. Todt, mit 22 auf den Secretair Kasten, mit 21 auf den Abg. Ziegler und endlich mit 20 auf den Abg. Hensel (aus Bernstadt).

Die bei der zweiten Abstimmung eingegangenen 66 Stimmzettel ergeben folgendes Resultat: Eine absolute Majorität ist nur auf den Abg. v. Römer mit 40 Stimmen gefallen, die übrigen Stimmen vertheilten sich so: Secretair Scheibner 31, Todt, Oberländer je 23, Secretair Kasten und D. Haase je 5, Ziegler 3, Hensel (aus Bernstadt) 1 Stimme.

Es wird demnach noch eine Wahl vorgenommen und hierbei ergiebt sich, daß nach den eingegangenen 60 Stimmzetteln der Secretair Scheibner mit 38 Stimmen gewählt ist. Außerdem hatten der Abg. Todt 18 und der Abg. Oberländer 4 Stimmen.

Präsident Braun: Es wird nun zur Wahl der Stellvertreter zu schreiten sein. Ich bitte, dabei dasselbe Verfahren eintreten zu lassen, so daß sieben Namen auf einen Stimmzettel zu bringen sind.

Die erste Abstimmung, wobei 64 Stimmzettel eingegangen sind, ergiebt, daß nur 3 Abgeordnete die absolute Majorität erlangt haben, nämlich Secretair Kasten 37, Oberländer 35, Jani 33 Stimmen. Außerdem hatten D. Haase 31, Todt 31, Ziegler 29, Hensel (aus Bernstadt) 22, Schumann 21, Sachse 19, Geißler 17, Meisel 14, D. Plazmann 13, Dehmichen 13, v. Bezschwitz 11, Claus 9, v. d. Planitz 9, Eisenstuck 7, D. Schaffrath 7, Joseph 6, Stockmann 6, Mehler 6, Zische 6, v. Thielau 6, Heuberer 5, Pfeiffer 5, Tzschucke 4, v. d. Beeck 4, Siegert 4, Klien 3, Hauswald 3, Scholze 3, Müller 3, Georgi 3, Miehle 3, Kleeberg 2, Vogel 2, Sörnik 2, Schwabe 2 Stimmen und Erchenbrecher 1, Wolf 1, v. Gablenz 1, Neydel 1, Rewitzer 1, v. Berlepsch 1, Rittner 1, Ludwig 1, Haden 1 und v. Schönfels 1 Stimme.